

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 34 (1947)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Öffentliche Kunstpflege

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

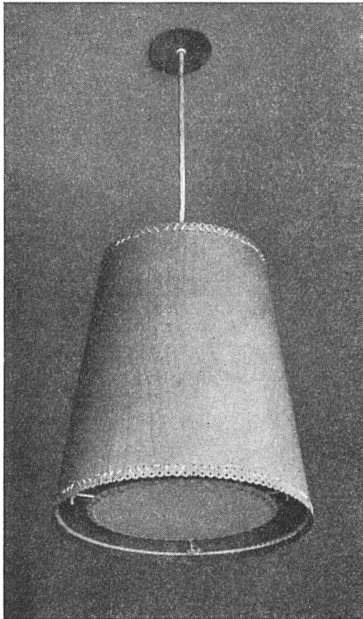
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



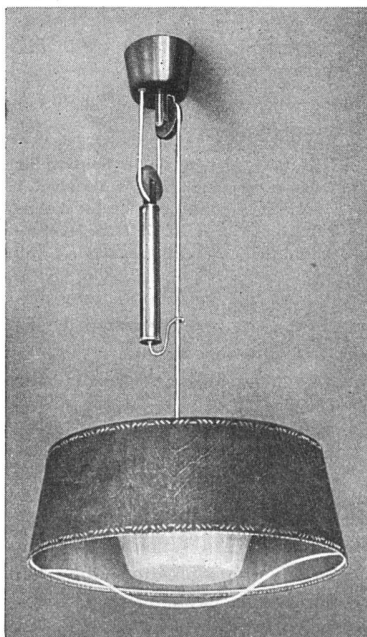
Schwedische Pendellampe mit Schirm aus Sperrholzfolie, unten teilweise geschlossen

## Kunstpreise und Stipendien

### Kunststipendien

Aus dem Kredit zur Förderung und Hebung der Kunst in der Schweiz kann alljährlich eine angemessene Summe für die Ausrichtung von Stipendien an junge schweizerische Maler,

Schwedische Zuglampe, Schirm aus Sperrholzfolie, Metallteile in Messing brüniert. Henkel mit Schirm zusammengebaut, weiß



Graphiker, Bildhauer und Architekten verwendet werden.

Schweizerkünstler, die sich um ein Stipendium für das Jahr 1947 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 15. Februar 1947 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern zu wenden, das ihnen das vorgeschriebene Anmeldeformular und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird. Künstler, die das 40. Altersjahr überschritten haben, können sich nicht mehr am Wettbewerb beteiligen.

## Öffentliche Kunstpflege

### Eidgen. Kommission für angewandte Kunst

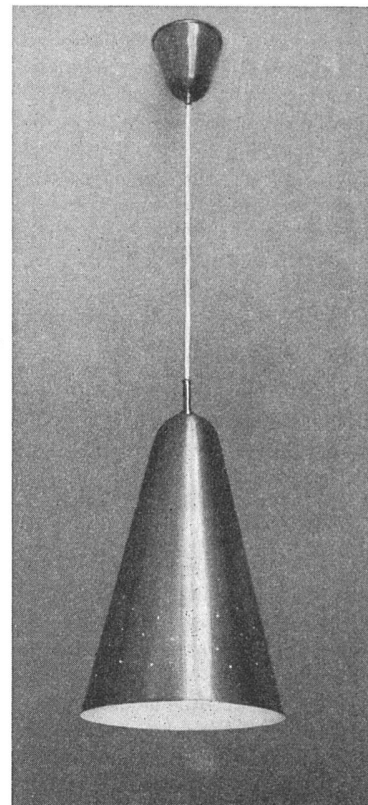
Der Bundesrat ernannte an Stelle des verstorbenen Dr. H. Kienzle den bisherigen Vizepräsidenten, Herrn E. Richard Bühler, zum Präsidenten der Kommission; als neues Mitglied wurde Herr B. v. Grünigen, Direktor der allgemeinen Gewerbeschule und des Gewerbemuseums Basel, bezeichnet.

## Wettbewerbe

### Entschieden

#### Erschließung des Horburgareals in Basel

In diesem von der CIBA Aktiengesellschaft veranstalteten beschränkten Wettbewerb unter fünf Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 2200): A. Gfeller, Arch.; 2. Preis (Fr. 1800): Hermann Baur, Arch. BSA; 3. Preis (Fr. 1500): F. Lodewig, Arch.; 4. Preis (Fr. 1000): H. Von der Mühl und P. Oberrauch, Architekten BSA; 5. Preis (Fr. 1000): R. Christ, Arch. BSA, alle in Basel. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämiierten Entwurfes die Weiterbearbeitung und Ausführung zu übertragen. Preisgericht: Dr. Max Hartmann, Direktor der CIBA AG. (Vorsitzender); Dr. Robert Käppeli, Direktor der CIBA AG.; J. Maurizio, Arch. BSA, Kantonsbaumeister; H. R. Suter, Arch. BSA; J. Rutishauser, Arch., alle in Basel.



Schwedische Pendellampe, Schirm außen Messing brüniert, innen weiß. Entwurf: Arch. H. Zucker. Ausführung Gebr. Eriksson, Stockholm. Photos: W. Eggenberger, Zürich

#### Gemeindeschulhaus in Brittnau

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1500): Th. Rimli, Arch., Aarau; 2. Preis (Fr. 1100): Ad. Hunkeler, Arch. SWB, Zofingen; 3. Preis (Fr. 900): Hugo Wullschleger, Arch., Aarburg; 4. Preis (Fr. 700): Hans Brüderlin, Arch., Aarau. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Entwurfes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Richard Beringer, Arch., Wohlen; Albert Gugelmann, Gemeindeammann, Brittnau; Robert Landolt, Arch. BSA, Zürich; Heinrich Liebetrau, Arch., Rheinfelden; Emil Plüß, Gemeindeverwalter, Brittnau; Ersatzmänner: Walter Hunkeler, Arch. BSA, Brugg; Albert Widmer, Vizeammann, Brittnau.

#### Schulhaus mit Turnhalle in Langendorf

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 3500): Erwin Bürgi, Arch., in Fa. Jauch & Bürgi, Luzern; 2. Preis (Fr. 2500): Peter Altenburger, Arch., Solothurn; 3. Preis (Fr. 2300): Werner Wittmer, Bonstet-